



DEUTSCHE ERINNERUNG - NATIONALSOZIALISMUS

INTERDISZIPLINÄRES LEHRFORSCHUNGSPROJEKT IM SOMMERSEMESTER 2019





VORAB: TECHNISCHE HINWEISE

E-LEARNING TOOLS IM RAHMEN DES SEMINARS



PARKPLATZ FÜR FRAGEN, ANMERKUNGEN U.Ä.

- Nicht immer kann der gesamte Gesprächsbedarf in einer Seminarsitzung abgearbeitet werden.
- Sollten Ihnen im Laufe des Seminars Fragen, Anmerkungen oder Ähnliches einfallen, können sie nebenstehenden QR-Code einscannen und uns diese so anonym mitteilen.
- Sie werden am Ende der Sitzung oder zur nächsten Sitzung beantwortet.



E-LEARNING-TOOLS

Im Rahmen der Veranstaltung finden verschiedene **E-Learning-Tools** Verwendung

- **mVote** | Interaktives Feedback und Partizipation

Angestrebt sind außerdem

- **StudIP – Veranstaltung** | Citavi – Literaturliste | Gruppenarbeitsraum
- **Joint-Class-Room** | Video-Konferenz mit außeruniversitären Partner
- **ILIAS-Lernmodul** | Lernmodul zur Vertiefung des Inhalts



VORSTELLUNGSRUNDE



SEMINARLEITENDEN

Klaas Kunst

- Studium der Politikwissenschaft Soziologie, Friedens- und Konfliktforschung und Medienwissenschaft an der Universität Marburg
- Studiengangskoordinator Sozialwissenschaften
- Thema der Promotion: Vergangenheitsaufarbeitung im Rahmen des Nation-Buildings

Susanne Tönnies

- Studium der Ethnologie und Soziologie (Magister) an der Universität Göttingen
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für Salutogenese in Bad Gandersheim
- Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Soziologie

Maximilian Blaeser

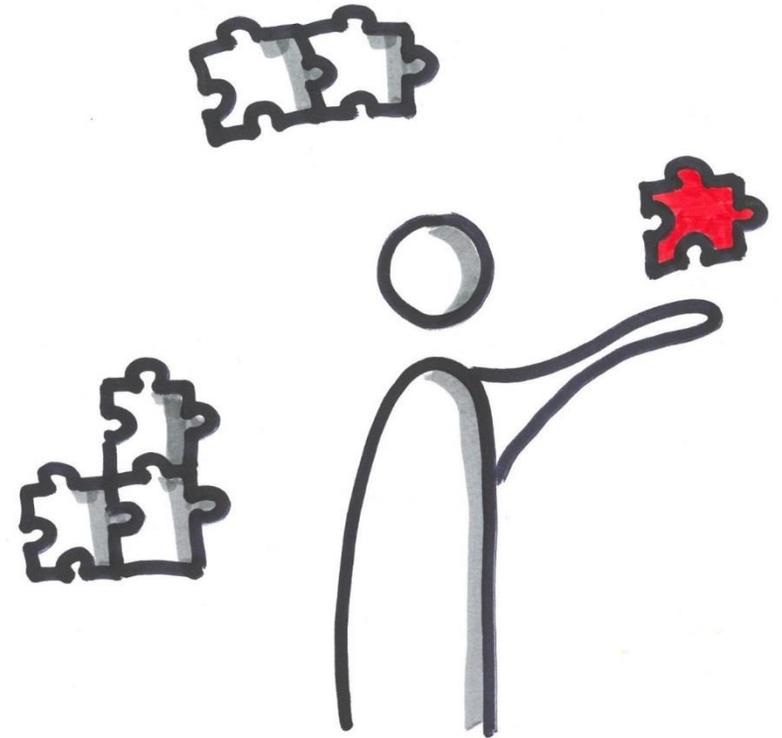
- Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Göttingen
- Promotionsstudium seit 2016
- Auseinandersetzung mit dem Thema Erinnerung über die Recherche zu einer Publikation

FORMALITÄTEN



LERNZIELE

- Wissenschaftliche Praxiserfahrung
- Präsentationstechniken für ihre Forschung
- Wissen über Erinnerungsformen
- Tiefergehendes Wissen über den Nationalsozialismus
- E-Learning-Elemente kennenlernen



SEMINARABLAUF

- **25.04.2019**

Konstituierende Seminarsitzung | Input | Gruppeneinteilung und Zieldefinition

- **02.05.2019**

Konkretisierung der Themen | Klärung der Präsentationsformen

- **09.05.2019**

Gruppenarbeitsphase in Präsenz 1

- **23.05.2019**

Gruppenarbeitsphase in Präsenz 2

- **06.06.2019**

Freie Gruppenarbeitsphase 3

- **27.06.2019**

Präsentation 1 (Göttingen Poster) sowie Präsentation 2 (Bundesweit Poster)

- **28.06.2019**

Tagesexkursion zur KZ Gedenkstätte Moringen

- **04.07.2019**

Präsentation 3: Göttingen – Stadtführung

- **07. bis 09.07.2019**

Exkursion nach Berlin inklusive Präsentation 4 (Berlin Poster) und Präsentation 5 (Berlin Stadtführung) und Präsentation 6 (Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück) (in Kooperation mit der Adam von Trott Stiftung)

- **11.07.2019**

Abschlusssitzung

- **02.-04.08.2019**

Trott-Retreat (in Kooperation mit der Adam von Trott Stiftung)

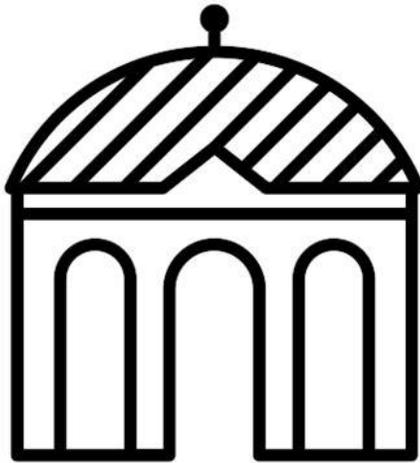
ANRECHENBARE MODULE

- **B.Sowi.2000 ,Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften‘**; 8 C/3 SWS, Prüfung: Posterpräsentation mit wissenschaftlich adäquater schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), Veranstaltungen: SE ,Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften‘ (2 SWS), TUT ,Schreiben in der Forschung‘ (1 SWS)
- **SQ.Sowi.23 ,Lehrforschungsprojekt am Beispiel‘**; 8 C/ 4 SWS, Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Minuten) oder Forschungsbericht (max. 10 Seiten)
- **B.Soz.300 ,Forschungspraktikum‘**; 8 C/4 SWS, Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)
- **B.Pol.700.2 ,Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland‘** 8 C/4 SWS, Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten), Veranstaltung: Seminar zum Politischen System der BRD (= 2 SWS)
- **B.MZS.5 ,Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung‘**; 12 C/6 SWS, Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten), Veranstaltungen: SE B.MZS.5 ,Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden‘ (2 SWS), SE B.MZS.5.2 ,Lehrforschung‘ (hier = 4 SWS)
- **B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften**; 4 C/1 SWS, Prüfung: Posterpräsentation

PRÜFUNGSLEISTUNG

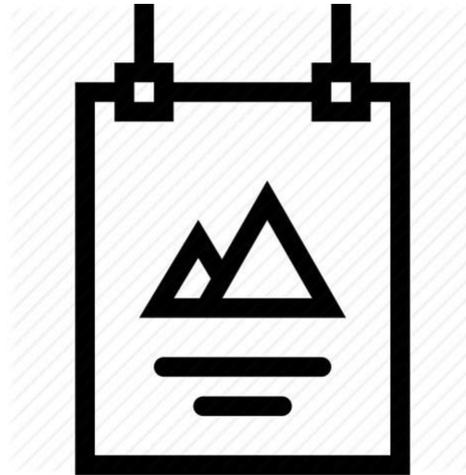
Prüfungsleistung A

Stadtführung



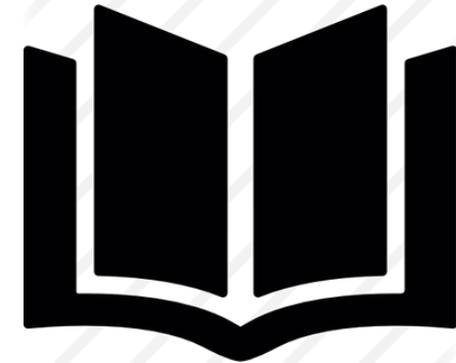
Prüfungsleistung B

Posterpräsentation



Prüfungsleistung C

Schriftliche Ausarbeitung



HEUTE SEMINARSITZUNG

- ~~Begrüßung und Formalitäten~~
- ~~Erläuterung der Prüfungsleistungen~~
- Thematischer Input | Nationalsozialismus
- Pause
- Thematischer Input | Vergangenheitsbewältigung



„EINE ANDERE ZEIT...“

ERINNERUNG AN DEN NATIONALSOZIALISMUS



30.01.1933 Machtübernahme der Nationalsozialisten

Adolf Hitler wird durch Reichspräsident Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Am Abend feiern die Nationalsozialisten ihren Erfolg mit einem Fackelzug durch das Brandenburger Tor. Seit 1932 war die NSDAP stärkste Kraft im Reichstag. Als Hindenburg 1934 stirbt, übernimmt Hitler beide Ämter „Führer und Reichskanzler“.



01.08.1936 Olympische Spiele

Zwischen dem 01. und 16.08. finden in Berlin die Olympischen Sommerspiele statt. Das NS-Regime nutzt die Spiele, um sich im Ausland als weltoffenes und friedvolles Land darzustellen. Erfolgreichster Sportler wird der amerikanische Sprinter Jesse Owens. Im selben Jahr finden in Garmisch-Partenkirchen die Olympischen Winterspiele statt.



09.11.1938 Reichspogromnacht

Die Nationalsozialisten zetteln Übergriffe auf jüdische Einrichtungen (Geschäfte, Synagogen und Wohnungen von Juden) in ganz Deutschland an. Seit 1933 kommt es zu Boykottaufrufen gegenüber jüdischen Geschäften und der Entlassung von Juden aus dem Staatsdienst. Seit 1935 gelten die „Nürnberger Rassegesetze“.



01.09.1939 Überfall auf Polen

Den Überfall der deutschen Wehrmacht beantworteten Polen Großbritannien und Frankreich mit der Kriegserklärung an das DR. Der 2. WK beginnt. Am 22.06.1941 greift Hitler die Sowjetunion an. Die deutsche Niederlage in Stalingrad markiert den Wendepunkt des Krieges.

20.01.1942 Wannseekonferenz

In einer Villa am Berliner Wannensee stellt SS-Obergruppenführer Heydrich hochrangigen Regierungs- und Parteivertretern den – bereits angelaufenen – Plan zur Ermordung aller europäischen Juden im deutschen Einflussbereich vor. Dem Holocaust fielen bis 1945 rund 6 Mio. Menschen zum Opfer.

19.04.1943 Aufstand im Ghetto

Ab Mitte 1940 werden rund 500.000 Juden aus ganz Polen und Deutschland in einem 4 km² großen Viertel Warschaws zusammengepfercht. Das Ghetto dient als Sammelstation für den späteren Transport in die Vernichtungslager. Im April 1943 wehren sich die (unzureichend bewaffneten) Ghettobewohner. Erst am 16.05. gelingt es der SS, den Aufstand niederzuschlagen.

08.05.1945 Kapitulation

Die deutsche Wehrmacht kapituliert gegenüber den Alliierten bedingungslos. Damit ist der 2. WK in Europa beendet. Japan erklärt nach den Atombombenabwürfen über Hiroshima (06.08.) und Nagasaki (09.08.) am 02.09. seine Kapitulation. Schätzungen gehen von weltweit 50–70 Mio. Toten während des 2. WK aus.



NS-Regime

2. Weltkrieg

1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937

1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946

19.07.1937 „Entartete“ Kunst

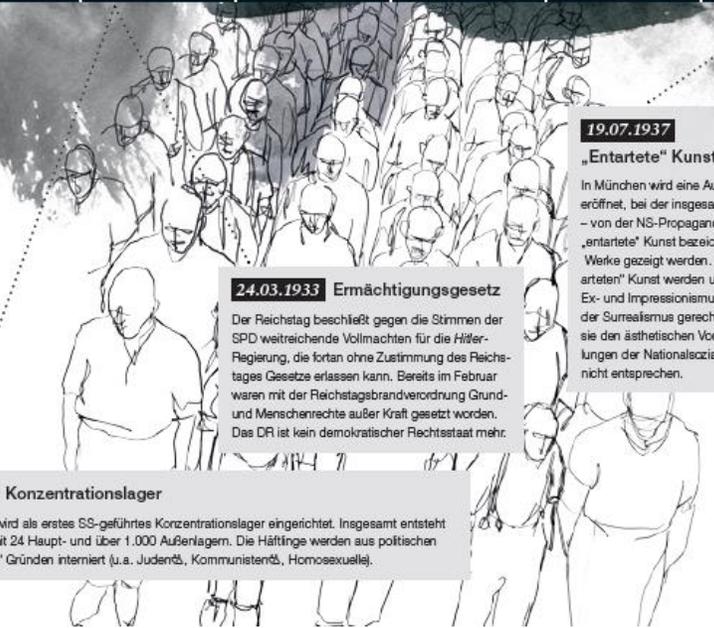
In München wird eine Ausstellung eröffnet, bei der insgesamt 650 – von der NS-Propaganda als „entartete“ Kunst bezeichnete – Werke gezeigt werden. Zur „entarteten“ Kunst werden u.a. der Ex- und Impressionismus oder der Surrealismus gerechnet, weil sie den ästhetischen Vorstellungen der Nationalsozialisten nicht entsprechen.

24.03.1933 Ermächtigungsgesetz

Der Reichstag beschließt gegen die Stimmen der SPD weitreichende Vollmachten für die Hitler-Regierung, die fortan ohne Zustimmung des Reichstages Gesetze erlassen kann. Bereits im Februar waren mit der Reichstagsbrandverordnung Grund- und Menschenrechte außer Kraft gesetzt worden. Das DR ist kein demokratischer Rechtsstaat mehr.

22.03.1933 Konzentrationslager

Das KZ Dachau wird als erstes SS-geführtes Konzentrationslager eingerichtet. Insgesamt entsteht ein KZ-System mit 24 Haupt- und über 1.000 Außenlagern. Die Häftlinge werden aus politischen oder „rassischen“ Gründen interniert (u.a. Juden, Kommunisten, Homosexuelle).



1940 Erfindung der Fanta

Da die Rohstoffe für die Herstellung von Coca-Cola kriegsbedingt knapp werden, entwickelt ein deutscher Chemiker die Fanta, ein Getränk mit Orangengeschmack auf Milkbasis. Ab den 1960er Jahren wird Fanta, mit neuer Rezeptur auch in anderen Ländern hergestellt.



18.02.1943 Weiße Rose

Sophie und Hans Scholl von der Münchner Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ werden beim Verteilen von Flugblättern verhaftet und später hingerichtet. Am 08.11.1939 hatte Georg Elser versucht, Hitler zu töten, und am 20.07.1944 war es durch Claus Schenk Graf von Stauffenberg zu einem weiteren erfolglosen Anschlag auf Hitler gekommen.



07.12.1941 Pearl Harbor

Der japanische Angriff auf den US-Militärstützpunkt Pearl Harbor auf Hawaii führt zum Kriegseintritt der USA. Bei diesem Angriff kommen mehr als 2.600 US-Bürger ums Leben. Das DR erklärt am 11.12.1941 den USA den Krieg. Durch den Kriegseintritt der USA verbessert sich die Lage der Alliierten wesentlich.

Oktober 1946 Flucht und Vertreibung

Der Alliierte Kontrollrat schätzt die Zahl der deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen auf 9,6 Mio.



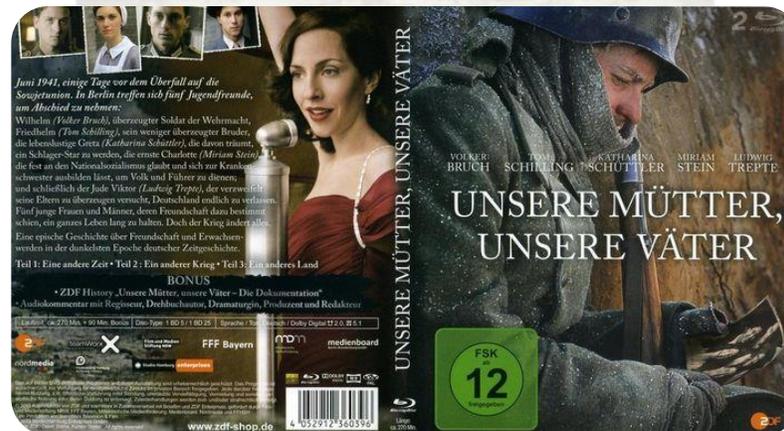
02.08.1945 Potsdamer Abkommen

Beschluss der „Großen Drei“ – USA, Großbritannien und Sowjetunion – auf einer Konferenz in Potsdam: 25 % des deutschen Staatsgebiets wird an Polen und die Sowjetunion übergeben, Restdeutschland in vier Besatzungszonen aufgeteilt, entmilitarisiert, entnazifiziert, demokratisiert, dezentralisiert und die Industrie z.T. demontiert.

06.06.1944 D-Day

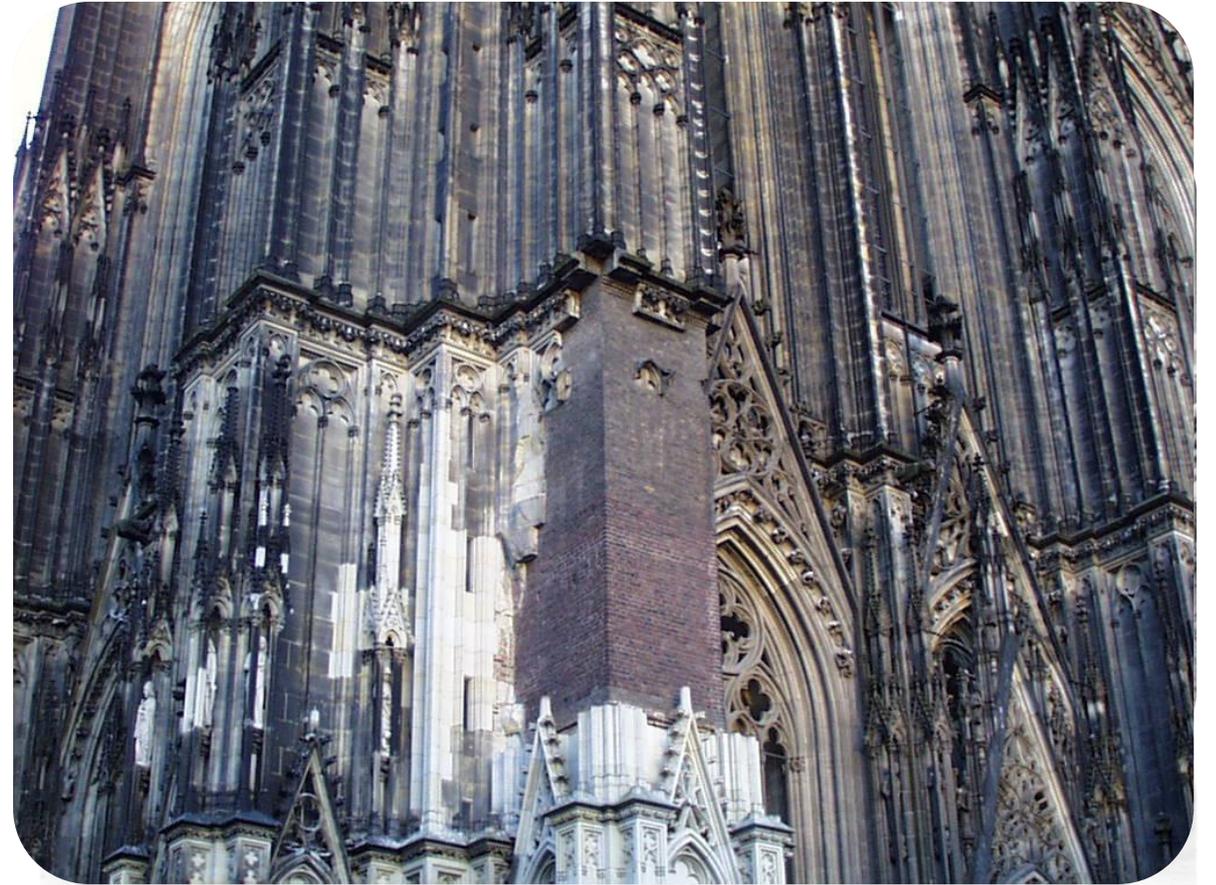
Die Alliierten beginnen mit der Landung in der Normandie und eröffnen damit eine zweite Front gegen das nationalsozialistische Deutschland. Etwa 150.000 Soldaten landen an verschiedenen Stellen der französischen Atlantikküste. Bis Ende Juni rücken über 1 Mio. Soldaten nach.

ALLTÄGLICHE FORMEN DER ERINNERUNG



PERSÖNLICHE ERINNERUNG

- Allgegenwärtige Spuren waren lange alltäglich
- Aber: Sie verschwinden, die alltäglichen Erinnerungen an jene Zeit.
- Es ist also an uns, diese Erinnerung wach zu halten.



A young boy and girl are shown in a close-up shot. The boy is on the left, looking slightly to the right with a serious expression. The girl is on the right, looking slightly to the left with a serious expression. The background is a plain, light-colored wall.

Something that you will put into this
"fleeing suitcase."

POSTER-DISKUSSION: ERINNERUNG

- Im Raum verteilt finden Sie sechs verschiedene Poster, auf denen jeweils eine Fragestellung notiert ist.
- Gehen Sie durch den Raum und notieren Ihre Gedanken schriftlich (Stichpunkte)
- Diskutieren Sie!
- 40 Minuten



*DAS GEHEIMNIS DER
WIEDERGUTMACHUNG LIEGT IN
DER ERINNERUNG...*

ERINNERUNGSBEWÄLTIGUNG UND NATION-BUILDING



Vergangenheitsaufarbeitung

Georg-August-Universität Göttingen

Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften

Sommersemester 2019

Lehrforschungsprojekt ‚Deutsche Erinnerung – Nationalsozialismus‘

Dr. Klaas Kunst



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Grundannahme

Nach dem Übergang von Diktaturen und anderen autoritären Systemen zu demokratischeren Formen, auch nach sogenannten friedlichen Revolutionen, müssen sich die neuen Machthaber und auch die Menschen mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen. Nicht selten sind schwere Menschenrechtsverletzungen geschehen, und die Bevölkerung hat noch immer unter den dramatischen und traumatischen Erfahrungen zu leiden.

Der Rahmen: Nation- building

- Was ist notwendig, um eine Nation zu werden?
- Staatsgebiet, Staatsvolk, Staatsgewalt

- Gemeinsame Geschichte, gemeinsame Identität, Gemeinschaftsgefühl
- Konstruktion von Nation
- Andersen: Imagined Communities
- Mehrere Identitäten möglich

Definition Vergangenheits- bewältigung

„Mit der Verkündung der Alleinschuld Deutschlands, sprich Hitlers, am Ausbruch des Zweiten Weltkrieges begann eine neue gewaltige Hetze gegen das deutsche Volk, angeheizt durch die oben erwähnten Hakenkreuzschmierereien, das Stichwort war „Auschwitz“, die angebliche Massenausrottung der Juden in Gaskammern. Sie gipfelte im „Auschwitz-Prozeß“, dem größten politischen Schauprozess nach den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen, organisiert und durchgeführt von der bundesrepublikanischen Justiz als Zeugnis amtlicher „Vergangenheitsbewältigung“.“
(Franz-Willing 1992: 9)

Ist eine Vergangenheits bewältigung notwendig?

- Geschädigte und überlebende Opfer verlangen nach Entschädigung und Rehabilitierung der Toten, Opfer dürfen nicht Opfer bleiben → Anerkennung
- Individuell müssen ehemalige Verantwortliche namhaft gemacht und Machthaber bestraft werden → Rechtsstaatlichkeit beweisen
- Wunsch nach Verstehen, warum das Unrechtssystem so lange so gut funktioniert hat, wie Bürger es mittragen konnten, Ehrung des Widerstands
- Politische Notwendigkeiten müssen beachtet werden
- Neier sagte 1994: „There is perhaps universal agreement that the truth about abuses of the past must be known.“
- Adorno fragte 1959, „wieweit es geraten sei, bei Versuchen zu öffentlicher Aufklärung aufs Vergangene einzugehen, und ob nicht gerade die Insistenz darauf trotzigen Widerstand und das Gegenteil dessen bewirke, was es bewirken soll“ → bloße Vorwürfe und Einsatz der Gräueltaten als Waffe sind nicht sinnvoll

Ist eine Vergangenheits bewältigung unmöglich?

Der Terminus ‚Vergangenheitsbewältigung‘ ist irreführend, da eine Bewältigung immer einen Abschluss* suggeriert; Theodor Adorno meinte schon Ende der 1950er Jahre den Wunsch nach einem solchen Schlussstrich und dem Wegwischen oder der Blockierung der Erinnerung in der deutschen Nachkriegsgesellschaft zu erkennen .

Frühe Definition

Eine frühe Definition der wichtigsten Elemente zur Behandlung der Vergangenheit bietet im Jahr 1960 der CDU-Abgeordnete Ferdinand Friedensburg an: „Eine Vergangenheit bewältigen heißt, sie nicht zu ignorieren, heißt, nicht die Augen vor ihr zu verschließen, sondern heißt, sie herzhaft anpacken, der Wahrheit ins Auge schauen und alles tun, damit sich das Unheil nicht wiederholt“ (zitiert in Eitz/Stötzel 2007: 606).

Vergangenheitsaufarbeitung

- Alle Maßnahmen, die sich mit der Behandlung der Vergangenheit befassen
- In Abgrenzung zum Vorgängerregime
- Mehrspurig (juristisch, politisch, moralisch, wissenschaftlich)
- Auf allen Ebenen (Politik, Öffentlichkeit, Mentalität)
- Diskussion Pardon vs. Punish
- Fokus auf Täter und Opfer
- Versöhnung* als Weg und Ziel

Definition Vergangenheits- aufarbeitung

Unter Vergangenheitsaufarbeitung „ist die Gesamtheit jener Handlungen und jenes Wissens zu verstehen, mit der sich die jeweiligen demokratischen Systeme zu ihren nicht-demokratischen Vorgängerstaaten verhalten. Es geht dabei vor allem um die Frage, wie die neu etablierten Demokratien mit den strukturellen, personellen und mentalen Hinterlassenschaften ihrer Vorgängerstaaten umgehen und wie sie sich in ihrer Selbstdefinition und in ihrer politischen Kultur zu ihrer jeweiligen belastenden Geschichte stellen“ (König 1998: 275). Eine Wiederholung der Geschehnisse soll nicht mehr möglich sein und ein politischer Neuanfang geschieht (vgl. König 1998: 378).

Drei Wege der Behandlung der Vergangenheit

- Die für die geschehenen Verbrechen Verantwortlichen werden zur Rechenschaft gezogen. → strafrechtliche Maßnahmen + Entlassung + Ächtung
- Die ehemals verantwortliche Elite sowie auch die gesamte Gesellschaft üben sich in Vergessen und leugnen die Existenz der Geschehnisse. → Amnesie + Generalamnestien
- Die Vergangenheit wird öffentlich behandelt, wobei nicht nur die alten und neuen Eliten beteiligt sind, sondern auch das Volk.

Probleme

- Bewältigung der Vergangenheitsbewältigung?
- Begriff ‚Vergangenheitsbewältigung‘ nicht mehr in Mode, denn wann ist eine Vergangenheit bewältigt? Wann ist die Behandlung der Vergangenheit abgeschlossen?
- Keine Theorie zur Vergangenheitsbehandlung, Anleihen können vielleicht kommen aus der Psychologie (Mitscherlich: Die Unfähigkeit zu trauern), den Theorien gemeinschaftlichen Handelns (u.a. Heinrich, Horst-Alfred: Kollektive Erinnerungen der Deutschen) oder der Theologie mit den Konzepten zu Vergebung, Versöhnung oder Ubuntu
- „Vergleichen heißt nicht gleichsetzen“ (Sühl 1994: 7), Probleme der Komparatistik, *bei Vergleichsversuch mit dem Nationalsozialismus kommt sofort eine politische Dimension hinein*
- **Was passiert, wenn nichts passiert?**

Beispiele

- Deutschland: Nürnberger Prozesse
- Deutschland: Enquete-Kommissionen ‚Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur‘ 1992-1994 und ‚Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit‘ 1995-1998 → Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Südafrika: Wahrheits- und Versöhnungskommission
- Polen: Politik des „dicken Strichs“ 1989 und Argentinien 1987 mit ihrem ‚punto final‘ → „Die einzige politische Lösung in der gegenwärtigen Situation.“
- Internationale Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien (ICTY, 1993-2017) und für Ruanda (ICTR, 1994-2015)
- Internationaler Strafgerichtshof IStGH in Den Haag (seit 2002)
- Kambodscha: Extraordinary Chambers in the Courts of Cambodia = Rote-Khmer-Tribunal = Hybrid-Tribunal (2007-2016 für Verbrechen 1975-1979)

Literatur Nation- building

- Anderson, Benedict 2005: Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts. Frankfurt am Main: Campus.
- Fukuyama, Francis 2006: Staaten bauen. Die neue Herausforderung internationaler Politik. Berlin: Ullstein.
- Flora, Peter 1999: State Formation, Nation-building, and Mass Politics in Europe. The Theory of Stein Rokkan. New York: Oxford University Press.
- Hopp, Ulrike/ Adolf Kloke-Lesch 2004: Nation-building *versus* Nationenbildung – Eine entwicklungspolitische Perspektive. In: Hippler, Jochen (Hrsg.): Nation-building. Ein Schlüsselkonzept für friedliche Konfliktbearbeitung? Bonn: Dietz. S. 195-214.
- Derichs, Claudia 2004: Die Nation gestalten – Ideologische Aspekte des Nation-building. In: Hippler, Jochen (Hrsg.): Nation-building. Ein Schlüsselkonzept für friedliche Konfliktbearbeitung? Bonn: Dietz. S. 69-85.
- Winkler, Heinrich August 2004: Einleitung. In: Ders. (Hrsg.): Der Griff nach der Deutungsmacht. Zur Geschichte der Geschichtspolitik in Deutschland. Göttingen: Wallstein. S. 7-13.
- Wolfrum, Edgar 2002: Geschichte als Waffe. Vom Kaiserreich bis zur Wieder-vereinigung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Venter, Albert 1998: Questions of National Identity in Post-Apartheid South Africa. Johannesburg: Konrad-Adenauer-Stiftung.

Literatur Bewältigung und Aufarbeitung

- Eitz, Thorsten/ Georg Stötzel 2007: Wörterbuch der ‚Vergangenheitsbewältigung‘. Die NS-Vergangenheit im öffentlichen Sprachgebrauch. Hildesheim: Georg Olms.
- Dorfman, Ariel 1992: Der Tod und das Mädchen. Stück in drei Akten. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag.
- König, Helmut 1998: Von der Diktatur zur Demokratie oder Was ist Vergangenheitsbewältigung. In: Ders./ Michael Kohlstruck/ Andreas Wöll (Hrsg.): Vergangenheitsbewältigung am Ende des 20. Jahrhunderts. Leviathan Sonderheft Nr. 18. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 371-392.
- Smith, Gary/ Avishai Margalit 1992 (Hrsg.): Amnestie oder Die Politik der Erinnerung. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Huyse, Luc 1995: Justice after Transitions: On the Choices Successor Elites make in Dealing with the Past. In: Law and social Inquiry. Jahrgang 20, Nr. 1, S. 51-78.
- Elster, Jon 2005: Die Akten schließen. Nach dem Ende von Diktaturen. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Soyinka, Wole 2001: Die Last des Erinnerns. Was Europa Afrika schuldet – und was Afrika sich selbst schuldet. Düsseldorf: Patmos.

Literatur Bewältigung und Aufarbeitung

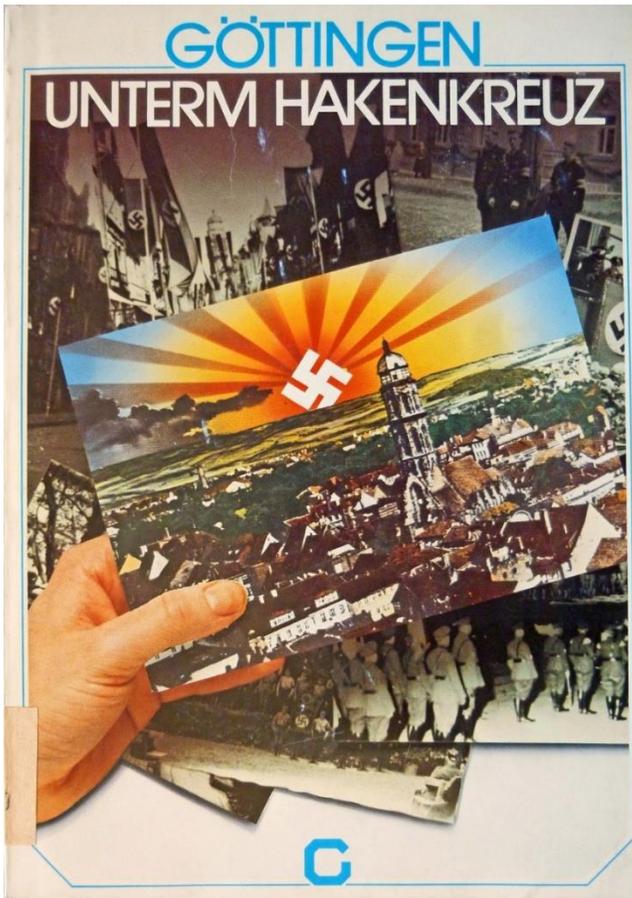
- Alexander, Neville/ Jutta Limbach/ Joachim Gauck 2001: Wahrheitspolitik in Deutschland und Südafrika. Drei Pfade zur Aufarbeitung von Vergangenheit. Hannover: Offizin.
- Frei, Norbert 2000: Vergangenheitspolitik – Die Produktivität der Verdrängung? http://www.ruhr-uni-bochum.rubin/rbin1_00/Artikel6/artikel6.htm (28.10.2002)
- Vergau, Jutta 2000: Aufarbeitung von Vergangenheit vor und nach 1989: Eine Analyse des Umgangs mit den historischen Hypotheken totalitärer Diktaturen in Deutschland. Marburg: Tectum Verlag.
- Franz-Willing, Georg 1992: Vergangenheitsbewältigung. Bundesrepublikanischer Nationalmasochismus. Coburg: Nation Europa.
- Sühl, Klaus (Hrsg.) 1994: Vergangenheitsbewältigung 1945 und 1989. Ein unmöglicher Vergleich? Berlin: Volk und Welt.
- Reichel, Peter 2001: Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur von 1945 bis heute. München: Beck.

Literatur Bewältigung und Aufarbeitung

- Schmidt, Siegmar/ Gert Pickel/ Susanne Pickel 2009: Einführung: Einige Thesen zur Signifikanz des Umgangs mit der Vergangenheit. In: Dies. (Hrsg.): Amnesie, Amnestie oder Aufarbeitung? Zum Umgang mit autoritären Vergangenheiten und Menschenrechtsverletzungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 7-22.
- Nora, Pierre 1990: Zwischen Geschichte und Gedächtnis. Berlin: Klaus Wagenbach.
- Mitscherlich, Alexander und Margarete 1967: Die Unfähigkeit zu trauern. Grundlagen kollektiven Verhaltens. München: Piper.
- Ambos, Kai 1997: Straflosigkeit von Menschenrechtsverletzungen. Zur „impunidad“ in südamerikanischen Ländern aus völkerstrafrechtlicher Sicht. Freiburg im Breisgau: edition iuscrim.
- Garton Ash, Timothy 1999: Die Akte ‚Romeo‘. Persönliche Geschichte. Frankfurt am Main: Fischer.
- Heinrich, Horst-Alfred 2002: Kollektive Erinnerungen der Deutschen. Theoretische Konzepte und empirische Befunde zum sozialen Gedächtnis. Weinheim und München: Juventa.

ÜBUNG

ERINNERUNG AN DEN NATIONALSOZIALISMUS



Mit der nachfolgenden Übung wollen wir spielerisch dem Thema Erinnerung an den Nationalsozialismus nähern und erarbeiten, welche **Erinnerungsgegenstände** bekannt und welche eher unbekannt sind.

- Nehmen Sie Ihr Handy zur Hand öffnen die Internetseite **kahoot.it**.
- Geben Sie den **Spielcode** ein und geben sich ein Pseudonym
- Die Displayansichten der Mitspieler zeigen vier Felder mit den Farben und Symbolen der vorgegebenen Antworten. Um eine Antwort auszuwählen, wird die entsprechende Farbe angeklickt.

<http://bit.do/KAHOOT>